



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 106 vom 22. Oktober 2014

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelornebenfachstudiengang Betriebswirtschaft

Vom 9. Juli 2014

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 26. August 2014 die vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 9. Juli 2014 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 8. Juli 2014 (HmbGVBl. S. 269) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelornebenfachstudiengang Betriebswirtschaft als Fach eines Studiengangs mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.), zuletzt geändert am 22. November 2013, gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.), zuletzt geändert am 22. November 2013, und beschreiben die Module für das Nebenfach Betriebswirtschaft.

### I. Ergänzende Bestimmungen

#### Zu § 1:

#### Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

##### Zu § 1 Absatz 1: Studienziel

(1) Das Studium der Betriebswirtschaft als Nebenfach eines Bachelorstudiengangs vermittelt den Studierenden

- grundlegende Begriffe und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie
- die Fähigkeit, grundsätzliche wirtschaftliche Probleme, Zusammenhänge und Wirkungen mit wissenschaftlichen Methoden eigenverantwortlich zu erfassen.

##### Zu § 1 Absatz 4: Durchführung des Studiengangs

Der Studiengang wird von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften durchgeführt.

#### Zu § 4:

#### Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte

##### Zu § 4 Absatz 2: Gliederung der Studienphasen

(1) Die Einführungsphase findet im 1. und 2. Fachsemester statt und vermittelt Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre. Sie umfasst 12 Leistungspunkte.

(2) Die Aufbau- und Vertiefungsphase erweitert die in der Einführungsphase erlernten Grundkenntnisse vor allem im Hinblick auf betriebliche Funktionen und Strukturen. Sie findet im 3., 4., 5. und 6. Semester statt und umfasst 33 LP.

##### Zu § 4 Absätze 3 und 4:

(1) Der Bachelornebenfachstudiengang Betriebswirtschaft umfasst 45 Leistungspunkte (LP).

(2) Die Einführungsphase umfasst die Pflichtmodule Grundkursmodul Betriebswirtschaftslehre (6 LP) und Buchführung (6 LP).

(3) Die Aufbau- und Vertiefungsphase gliedert sich in a) Wahlpflichtbereich und b) Vertiefungsmodul.

a) Im Wahlpflichtbereich müssen fünf von sechs nachfolgend aufgeführten Wahlpflichtmodulen im Umfang von insgesamt 30 LP erfolgreich absolviert werden:

1. Kostenrechnung (6 LP)
2. Bilanzen (6 LP)
3. Einführung Marketing (6 LP)
4. Einführung Personal (6 LP)
5. Finanzierung und Investition (6 LP)
6. Einführung Public- & Nonprofit Management (6 LP)

b) Im Vertiefungsmodul muss ein Seminar aus den betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen Marketing, Personal und Organisation, Finanz- und Rechnungswesen

oder Public & Nonprofit Management im Umfang von 3 LP erfolgreich absolviert werden.

(4) Die Module und die zu erwerbenden LP verteilen sich wie folgt auf die Fachsemester:

Studienphase	Empfohlenes Fachsemester	Modul	Modultyp	Leistungspunkte
Einführungsphase	1	Grundkursmodul Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	6
	2	Buchführung	Pflicht	6
Aufbau- und Vertiefungsphase	2 bis 6	Wahlpflichtbereich (5 von 6):		30
		1. Kostenrechnung	Wahlpflicht	6
		2. Bilanzen	Wahlpflicht	6
		3. Einführung Marketing	Wahlpflicht	6
		4. Einführung Personal	Wahlpflicht	6
		5. Finanzierung und Investition	Wahlpflicht	6
		6. Einführung Public & Nonprofit Management	Wahlpflicht	6
	6	Vertiefungsmodul	Pflicht	3

#### Zu § 4 Absatz 6: Teilzeitstudium

(1) Der Bachelornebenfachstudiengang Betriebswirtschaft kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden:

- Der Teilzeitstatus ist beim Service für Studierende zu beantragen. Die Entscheidung über den Antrag auf Immatrikulation in Teilzeit erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben der Immatrikulationsordnung der Universität Hamburg in der jeweils geltenden Fassung.
- Teilzeitstudierende müssen der Prüfungsstelle des Hauptfachs ihren veränderten Studierendenstatus auf Verlangen nachweisen (Genehmigungsbescheid des Service für Studierende).
- Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsemestern absolviert werden. Eine spezifische Abfolge der Module ist nicht verpflichtend vorgesehen.

#### Zu § 4 Absatz 7:

Das Studium muss spätestens in der dritten Vorlesungswoche aufgenommen werden.

#### Zu § 5: Lehrveranstaltungsarten

##### Zu § 5 Satz 3: Sprache der Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. Abweichungen werden durch die Modulbeschreibungen geregelt und zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.

##### Zu § 5 Satz 4: Anwesenheitspflicht

Anwesenheitspflicht ist nicht vorgesehen.

**Zu § 10:**

**Anzahl der Prüfungsversuche**

**Zu § 10 Absatz 1: Anzahl der Prüfungsmöglichkeiten**

In den Modulen der Einführungsphase werden am Ende der Lehrveranstaltungen zwei Prüfungsmöglichkeiten angeboten. Aufgrund des semesterweisen Lehrveranstaltungsangebots gibt es am Ende der Lehrveranstaltungen der Aufbau- und Vertiefungsphase nur je eine Prüfungsmöglichkeit.

**Zu § 13:**

**Studienleistungen und Modulprüfungen**

**Zu § 13 Absatz 4: Prüfungsleistungen**

(1) Die Art und die Dauer bzw. der Umfang der Prüfungsleistung werden von den Prüferinnen und Prüfern festgelegt und vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

(2) Studien- und Prüfungsleistungen können mit Ausnahme der Klausur nach Absprache mit der bzw. dem Lehrenden auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung zugelassen werden, sofern der zu bewertende Beitrag eine eindeutige Abgrenzung ermöglicht, deutlich unterscheidbar und individuell bewertbar ist (auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien).

**Zu § 13 Absatz 4: Sprache der Prüfung**

Prüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgenommen.

**Zu § 15:**

**Bewertung der Prüfungsleistungen**

**Zu § 15 Absatz 1: Noten**

In den Modulen der Einführungsphase sind abweichend von der generellen Regelung die Noten „bestanden“ und „nicht bestanden“ zu verwenden.

**Zu § 15 Absatz 3 Satz 5: Berechnung der Modulnoten**

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen errechnet.

**Zu § 15 Absatz 3 Satz 13: Berechnung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung ergibt sich als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Modulnoten der Aufbau- und Vertiefungsphase.

**Zu § 15 Absatz 3 Satz 14: Ausschluss von Modulen bei der Berechnung der Gesamtnote**

Die Modulnoten der Einführungsphase gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

## Modulbeschreibungen

### 1. Einführungsphase:

<b>Kürzel Titel</b>	<b>23-21-1.bwl Grundkursmodul Betriebswirtschaftslehre</b>	
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen einführenden Überblick in wesentliche Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre,</li> <li>• haben einen Überblick über die wesentliche Instrumente der Teildisziplinen,</li> <li>• verfügen über das notwendige Grundwissen für den Wahlpflichtbereich der Aufbau- und Vertiefungsphase,</li> <li>• sind in der Lage, Sachziele der jeweiligen Teildisziplinen abzuleiten, in den Kontext zu Formalzielen des Unternehmens zu stellen und die Problemlösungsinstrumentarien anzuwenden sowie kritisch zu analysieren.</li> </ul>	
<b>Inhalt</b>	Im Rahmen des Moduls wird von den Studierenden eine semesterweise angebotene Pflichtveranstaltung abgeschlossen. Darin werden die folgenden Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Betriebswirtschaft</li> <li>• Teildisziplinen der Betriebswirtschaft</li> </ul>	
<b>Didaktisches Konzept</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Formale Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen)</b>	Art:	Klausur
	Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung:	keine
	Pfprüfungssprache:	Deutsch
	Dauer/Umfang:	Der konkrete Umfang der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Studiensemester</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungsphase</li> <li>• Vor dem Hintergrund empfohlener Voraussetzungen der Aufbau- und Vertiefungsphase wird ein Abschluss des Moduls im ersten Semester der Einführungsphase angeraten.</li> </ul>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer</b>	1 Semester	

<b>Kürzel Titel</b>	<b>23-21-1.buc Buchführung</b>	
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die wesentlichen gesetzlichen Vorschriften des Rechnungswesens und typische Belege, Buchungsverfahren, Bücher sowie den Kontenrahmen als organisatorisches Instrument der Buchführung</li> <li>können typische Buchungsvorgänge in einem Industrie-, Handels- bzw. Dienstleistungsunternehmen einschließlich der vorbereitenden Jahresabschlussbuchungen entwickeln und begründen.</li> </ul>	
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundzüge der Finanzbuchhaltung</li> <li>Aufbau, Funktionsweise sowie gesetzliche Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>Grundkonzept der doppelten Buchführung mit Bestands- und Erfolgskonten, Kontenrahmen, Abschlusskonten und der Umsatzsteuerverbuchung</li> <li>ausgewählte weiterführende Buchungen im Personalbereich, Beschaffungs- und Absatzbereich und Sachanlagenbereich</li> <li>vorbereitende Jahresabschlussbuchungen mit Jahresabgrenzungen, Abschreibungen auf Forderungen und Sachanlagen, die Bildung und Auflösung von Rückstellungen</li> </ul>	
<b>Didaktisches Konzept</b>	Vorlesungen (4 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Formale Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen)</b>	Art:	Klausur
	Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung:	Keine
	Prüfungssprache:	Deutsch
	Dauer/Umfang:	Der konkrete Umfang der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Studiensemester</b>	Einführungsphase	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer</b>	1 Semester	

**2. Aufbau- und Vertiefungsphase**

## Wahlpflichtbereich

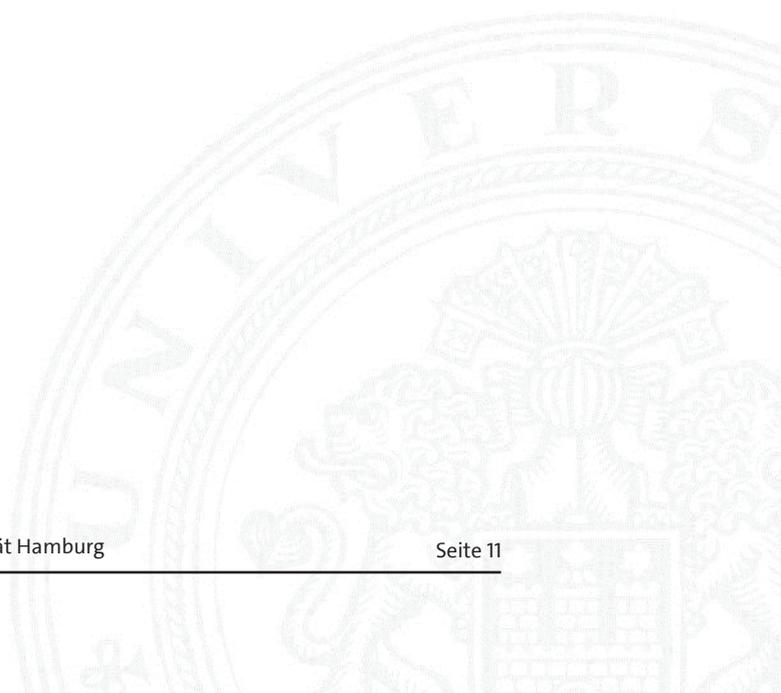
<b>Kürzel Titel</b>	<b>23-22-2.kos Kostenrechnung</b>	
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Grundkenntnisse des internen Rechnungswesens,</li> <li>• kennen die unterschiedlichen Kostenrechnungssysteme und deren Anwendung,</li> <li>• sind in der Lage, in speziellen Entscheidungssituationen alternative Kostenrechnungen zielführend anzuwenden und aufzubauen.</li> </ul>	
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterung der Techniken zur Abrechnung der Höhe der Kosten bei Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern, jeweils auf Basis einer Vollkostenrechnung,</li> <li>• Mit Hilfe der anschließenden Teilkostenrechnung werden Möglichkeiten zur Optimierung von Kosten- und Leistungsprogrammen gezeigt,</li> <li>• Nachfolgend bilden die Plankostenrechnung und die Prozesskostenrechnung die Grundlage für ein Kostencontrolling.</li> </ul>	
<b>Didaktisches Konzept</b>	Vorlesungen (4 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Formale Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Abschluss des Grundkursmoduls Betriebswirtschaftslehre	
<b>Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen)</b>	Art:	Klausur
	Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung:	keine
	Prüfungssprache:	Deutsch
	Dauer/Umfang:	Der konkrete Umfang der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul im Wahlbereich	
<b>Studiensemester</b>	Aufbau- und Vertiefungsphase	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer</b>	1 Semester	

<b>Kürzel Titel</b>	<b>23-22-2.bil Bilanzen</b>	
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Grundkenntnisse des externen Rechnungswesens,</li> <li>• haben einen Überblick das deutschen Bilanzrecht (Handels- und Steuerrecht) und die International Financial Reporting Standards (IFRS),</li> <li>• verfügen über ein Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Bilanzierung</li> <li>• und können Bilanzierungsprobleme nach deutschem Bilanzrecht und nach IFRS lösen und Jahresabschlüsse mit Hilfe geeigneter Kennzahlen analysieren.</li> </ul>	
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Jahresabschlusses,</li> <li>• Basiselemente der Bilanzierung,</li> <li>• Bilanzierung von Anlagevermögen,</li> <li>• Umlaufvermögen, Eigen- und Fremdkapital,</li> <li>• Gewinn- und Verlustrechnung,</li> <li>• Anhang und Lagebericht aus Sicht des deutschen Bilanzrechts und nach den Normen der IFRS</li> </ul>	
<b>Didaktisches Konzept</b>	Vorlesungen (4 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Empfohlene Voraus- setzungen für die Teilnahme</b>	Abschluss des Moduls Buchführung und des Grundkursmoduls Betriebswirtschaftlehre	
<b>Rahmenvorgaben für die Modul- prüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen)</b>	Art:	Klausur
	Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung:	keine
	Pf Prüfungssprache:	Deutsch
	Dauer/Umfang:	Der konkrete Umfang der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul im Wahlbereich	
<b>Studiensemester</b>	Aufbau- und Vertiefungsphase	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer</b>	1 Semester	

<b>Kürzel Titel</b>	<b>23-22-2.mar Einführung Marketing</b>	
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundlagen des Marketing im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung</li> <li>• erlernen Marketingmanagementaufgaben im Hinblick auf strategische Analysen, Kunden, Marktforschung und Marketing-Mix-Entscheidungen</li> <li>• verfügen über Kenntnisse zum Controlling zentraler Marketingmanagementaufgaben</li> </ul>	
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements</li> <li>• Marktorientierte Strategieentwicklung</li> <li>• Quantitative Analysemethoden des marktorientierten Managements</li> <li>• Grundlagen des Kundenverhaltens</li> <li>• Entscheidungen über den Marketing-Mix</li> </ul>	
<b>Didaktisches Konzept</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Formale Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Abschluss des Grundkursmoduls Betriebswirtschaftslehre	
<b>Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen)</b>	Art:	Klausur
	Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung:	keine
	Prüfungssprache:	Deutsch
	Dauer/Umfang:	Der konkrete Umfang der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul im Wahlbereich	
<b>Studiensemester</b>	Aufbau- und Vertiefungsphase	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer</b>	1 Semester	

<b>Kürzel Titel</b>	<b>23-22-2.per Einführung Personal</b>
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen einführenden Überblick der Personalwirtschaft,</li> <li>• haben einen Überblick über die wesentlichen theoretischen Konzepte und Instrumente der Personalwirtschaft,</li> <li>• können die betriebswirtschaftliche Theorieanalyse und Anwendungspraxis interdisziplinär mit volkswirtschaftlichen, soziologischen und rechtlichen Aspekten verknüpfen,</li> <li>• sind in der Lage, Sachziele der jeweiligen Teildisziplinen abzuleiten, in den Kontext zu Formalzielen des Unternehmens zu stellen und die Problemlösungsinstrumentarien anzuwenden sowie kritisch zu analysieren.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalwirtschaft als Teil der Betriebswirtschaftslehre,</li> <li>• Der „Kreislauf der Personalwirtschaft“,</li> <li>• Personelle Leistungsbereitstellung (Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personaleinsatzplanung),</li> <li>• Personalentwicklung,</li> <li>• Personalfreisetzung,</li> <li>• Rechtsgrundlagen der Personalwirtschaft,</li> <li>• individual- und kollektivrechtliche Regelungen,</li> <li>• Organisation der Personalwirtschaft,</li> <li>• interne und externe Arbeitsmärkte,</li> <li>• Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen,</li> <li>• Elektronische Personalwirtschaft,</li> <li>• Verhaltenswissenschaftliche Perspektive auf das Arbeitnehmerverhalten,</li> <li>• Motivation im Arbeitsprozess,</li> <li>• Personalführung,</li> <li>• Betriebliche Anreizsysteme,</li> <li>• Betriebliche Sozialarbeit und Gesundheitsförderung,</li> <li>• Personalcontrolling,</li> <li>• Organisation von Personaldaten, Personalinformationssysteme und Datenschutz,</li> <li>• Personalbeurteilung, das Arbeitszeugnis,</li> <li>• Neue Ansätze in der Vergütungspolitik</li> </ul>
<b>Didaktisches Konzept</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Formale Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Abschluss des Grundkursmoduls Betriebswirtschaftslehre

<b>Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen)</b>	Art:	Klausur
	Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung:	keine
	Püfungssprache:	Deutsch
	Dauer/Umfang:	Der konkrete Umfang der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul im Wahlbereich	
<b>Studiensemester</b>	Aufbau- und Vertiefungsphase	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer</b>	1 Semester	



<b>Kürzel Titel</b>	<b>23-22-2.fin Investition und Finanzierung</b>	
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen einführenden Überblick im Finanzwesen,</li> <li>• haben einen Überblick über die wesentliche theoretischen Konzepte und Instrumente des Finanzwesens</li> </ul>	
<b>Inhalt</b>	Investition: <ul style="list-style-type: none"> <li>• statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit,</li> <li>• Anwendung und Beurteilung der Verfahren im Hinblick auf die Erreichung finanzwirtschaftlicher Sach- und unternehmerischer Formalziele,</li> <li>• Kosten-, Gewinn- und Rentabilitätsrechnung sowie Amortisationsrechnung,</li> <li>• Kapitalwertmethoden und andere dynamische Methoden wie interner Zins,</li> <li>• steuerliche Aspekte und Nutzungsdauerentscheidungen.</li> </ul> Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Kapitalmarkttheorien und ihre Geschichte,</li> <li>• Phasen des Entscheidungsprozesses unterschiedlicher Finanzierungsalternativen,</li> <li>• Finanzplanung und Kontrolle,</li> <li>• Innen-, Beteiligungs-, Fremdfinanzierung und Leasing im Detail und im Hinblick auf finanzwirtschaftliche Ziele,</li> <li>• Möglichkeit einer optimalen Kapitalstruktur.</li> </ul>	
<b>Didaktisches Konzept</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investition: Vorlesung (2 SWS)</li> <li>• Finanzierung: Vorlesung (2 SWS)</li> </ul>	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Formale Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Abschluss des Grundkursmoduls Betriebswirtschaftslehre	
<b>Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen)</b>	Art:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investition 1: Klausur</li> <li>• Finanzierung 1: Klausur</li> </ul>
	Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung:	keine
	Pfängungssprache:	Deutsch
	Dauer/Umfang:	Der konkrete Umfang der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Die beiden Teilprüfungen gehen jeweils mit einem Gewicht von 3 LP in die Modulnote ein
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul im Wahlbereich	
<b>Studiensemester</b>	Aufbau- und Vertiefungsphase	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer</b>	1 Semester	

<b>Kürzel Titel</b>	<b>23-22-2.pub Einführung Public- und Nonprofit Management</b>	
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sind in der Lage,... <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wichtigsten Managementprobleme in öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen (Public Management) sowie in Nonprofit Organisationen zu verstehen,</li> <li>• die Theorien, Forschungsgebiete und Berufsfelder voneinander abzugrenzen und</li> <li>• eigenständig Lösungsansätze für die vorhandenen Problemstellungen zu erarbeiten.</li> </ul>	
<b>Inhalt</b>	Einführung in das Public & Nonprofit Management: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung zentraler Begriffe und Theorien</li> <li>• Einführung in das Nonprofit Management (Nonprofit Sektor)</li> <li>• Motive und Mechanismen des Spendens</li> <li>• Förderung des sozialen Engagements</li> </ul> Einführung in das Public Management: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen einer innovativen Verwaltung</li> <li>• Verwaltungsorganisation</li> <li>• E-Government</li> <li>• Verwaltungssteuerung</li> </ul>	
<b>Didaktisches Konzept</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Formale Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Abschluss des Grundkursmoduls Betriebswirtschaftslehre	
<b>Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen)</b>	Art:	Klausur
	Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung:	keine
	Pfprüfungssprache:	Deutsch
	Dauer/Umfang:	Der konkrete Umfang der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte	
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul im Wahlbereich	
<b>Studiensemester</b>	Aufbau- und Vertiefungsphase	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer</b>	Wird in den Veranstaltungen bekanntgegeben.	

## Vertiefungsmodul

Kürzel Titel	23-22-3.ver Vertiefungsmodul
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse anhand exemplarischer Themenstellungen im Rahmen eines Seminars,</li> <li>• beherrschen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und sind fähig, diese anzuwenden.</li> <li>• sind mit Hilfe dieser Arbeitstechniken in der Lage, komplexe betriebswirtschaftliche Probleme zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.</li> <li>• sind fähig, hierbei wissenschaftliche Literatur zielorientiert anzuwenden, prägnant zusammenzufassen und auf diese Weise betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu diskutieren.</li> </ul>
Inhalt	Im Rahmen des Moduls wird von den Studierenden ein Seminar abgeschlossen. Das Seminarangebot umfasst wechselnde Themenstellungen der betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen Marketing, Personal und Organisation, Finanz- und Rechnungswesen sowie Public & Non-profit Management, bspw.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsumentenverhalten</li> <li>• Operative Marktforschung</li> <li>• Vertriebsmanagement</li> <li>• Wissensmanagement</li> <li>• Verhalten in Organisationen</li> <li>• Führung und Motivation</li> <li>• Organisationskommunikation</li> <li>• Gleichstellungsfragen und Diversity</li> <li>• Interkulturelles Management</li> <li>• Derivate</li> <li>• Finanzierung</li> <li>• Investition</li> <li>• Wirtschaftsprüfung</li> <li>• Konzernbilanzierung</li> <li>• Controlling</li> <li>• Nachhaltigkeit und CSR im Rechnungswesen</li> <li>• Instrumente nachhaltigen Wirtschaftens im Public Management</li> <li>• Service Learning</li> <li>• etc.</li> </ul>
Didaktisches Konzept	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Grundkursmoduls Betriebswirtschaftslehre sowie Abschluss eines fachlich geeigneten Wahlpflichtmoduls im Wahlpflichtbereich.

<b>Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen)</b>	Art:	Die Art der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
	Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung:	keine
	Prüfungssprache:	i.d.R. Deutsch
	Dauer/Umfang:	Der konkrete Umfang der Prüfung wird vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	
<b>Leistungspunkte</b>	3 Leistungspunkte	
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul	
<b>Studiensemester</b>	Aufbau- und Vertiefungsphase	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer</b>	1 Semester	
<b>Modulverantwortlich</b>	Fachbereich Sozialökonomie	
<b>Literatur</b>	Wird in den Veranstaltungen bekanntgegeben.	

**Zu § 23:  
Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2014/15 aufnehmen.

Hamburg, den 26. August 2014  
**Universität Hamburg**